S'Elsässer Blätt'l

DU CLUB DES ALSACIENS ET AMIS DE L'ALSACE DE FRANCFORT ET ENVIRONS

JANVIER 2010

2010 . . . ein neues Jahrzehnt beginnt . . .

Das vergangene Jahr war ein bewegendes Jahr sowohl in der Politik (Wahl von Barack Obama, Wiederwahl der Kanzlerin…) als auch in der Wirtschaft.
Ist die Krise nun vorbei?
Keiner wagt sich, eine sichere Antwort darauf zu geben, die Wirtschaft ist stark eingebrochen… doch die Hoffnung stirbt zuletzt!

Auch für unseren Verein gibt es wieder Ansätze zu neuen freundlichen und interessanten Begegnungen. Diesbezüglich möchte ich auf 3 besondere Veranstaltungen hinweisen:

- unsere Jahreshauptversammlung am 11. März, ein Höhepunkt des Vereinslebens: dieses Mal im Internationalen Theater, wo wir anschließend an die offizielle Tagung einen schwungvollen Kabarettabend erleben werden: mit unseren Freunden aus dem Elsass, Jean-Marie Hummel, Liselotte Hamm und Leopoldine!
- unseren traditionellen Jahresausflug Ende Mai: dieses Jahr sind wir von den in Belgien lebenden Elsässern eingeladen! Ein 3-Tagesausflug an Pfingsten (22.-24. Mai) steht auf der Agenda, der uns nach Brüssel, Antwerpen und Brügge führen wird (Einladung folgt)
- die Elsässer Woche wird 2010 erneut stattfinden, und zwar 2 Mal: die 1. findet im Mai an der Hauptwache statt, die 2. im September auf dem gewohnten Paulsplatz!

Was für ein Auftakt für das neue Jahr!
Ich hoffe, Sie zahlreich antreffen zu können und freue mich auf unser Wiedersehen.

Gérard Staedel
Präsident

AGENDA

11 FÉVRIER :
Visite de musée & dîner (voir page 5)

11 MARS :
Assemblée Générale (voir page 6)

19 AVRIL :
Conférence & dîner avec Christian Streiff, ex-patron de PSA, sur l'automobile*

6 – 9 MAI :
Semaine alsacienne Hauptwache

22 – 24 MAI :
Excursion du Club à Anvers, Bruges et Bruxelles*

** Détails voir prochain bulletin !*

Rétrospectives

SEPTEMBER 2009
Bericht über das Treffen in Bad-Homburg, am 2. September 2009

Der Nachmittag fing an in einer schönen Runde, mit einer Besichtigung des Schlosses (Sommerresidenz des letzten deutschen Kaisers, Wilhelm II).
Die Innenräume des Schlosses spiegeln die Einrichtung der Landgrafen – als auch der Kaiserzeit wider.
Danach fand noch eine interessante Führung durch die Parkanlage statt - Orangerie, Goethes Ruh, Tannenwaldallee, Obstplantage – und immer wieder diese schöne Blicke zum Schloss und dem Weissen Turm.
Bei einem Diner im Restaurant „Golf Haus", liessen wir mit guter Laune den Abend ausklingen.

Astride Kittel

OKTOBRE 2009
Soirée spectacle : « Monsieur Monde » de Jean-Michel Ribes le 8 octobre au Théâtre International de Francfort

Très bon spectacle organisé avec le club des Alsaciens et le Théâtre International. Malheureusement la participation alsacienne était très faible ou presque inexistante. (Pourquoi ?)
L'univers de Jean-Michel Ribes est très proche de celui de Boris Vian, où surréalisme, humour et poésie se côtoient et se mélangent avec bonheur et délice. Ribes explore la condition humaine, la bêtise, l'intelligence, les dérapages et les travers…
Monsieur Monde est un montage inédit de textes puisés dans toute l'œuvre de Jean-Michel Ribes, de son théâtre avec « Théâtre sans Animaux » mais aussi de « Palace » et « Merci Bernard » Monsieur Monde est une contribution à l'art du sursaut, hommage à tous ceux qui luttent contre l'enfermement morose du quotidien et de la mesure.
« J'aime beaucoup les étincelles des courts-circuits, les gens qui glissent ou qui s'envolent, bref les sursauts… Ces petits moments délicieux qui nous disent que le monde n'est pas définitivement prévu et qu'il existe encore quelques endroits où la réalité ne nous a pas refermé ses portes sur la tête. »
JM Ribes
Le titre de notre spectacle « Monsieur Monde » est aussi un texte qu'à écrit Jean-Michel Ribes pour le 35e anniversaire d'Amnesty International sur le thème de la défense des droits de l'homme.

André Fricker

NOVEMBER 2009
Der Heilige Martin, die Martinsgans --- und die Elsässer !

Martin von Tours, gest. 8.November 397, Bischof von Tours und Apostel Galliens.
Er war Sohn eines römischen Tribuns, vom 15. Lebensjahr an Soldat, ließ sich mit 18 J. taufen, trat aus dem Heer aus und wurde Schüler des Hilarius von Poitiers. Er gründete in Ligugé im Jahre 361 n.C. das erste Kloster auf gallischem Boden, wurde 371 zum Bischof von Tours gewählt, gründete 375 das Kloster Marmoutier bei Tours, dessen Schule bald Bedeutung gewann. Bei der Missionierung heidnischer Gegenden kam er bis Chartres und Paris. Martin starb auf einer Missionsreise und wurde – so die Überliefe-

rung – von 2000 Mönchen zu Grabe getragen, über dem im 5. Jahrhdt. eine Kapelle gebaut, die dann zur Abtei Saint Martin erweitert wurde. Von Chlodwig zum Schutzpatron der Frankenkönige erklärt, führten diese Martins „geteilten Mantel" auf Kriegszügen mit, um Niederlagen abzuwehren. Die häufigste bildliche Darstellung zeigt den Heiligen als Reiter mit einem Bettler zu Füßen, mit dem er seinen Mantel teilt.

In der Kathedrale von Chartres wird er auch seit dem 14.Jahrhdt. im Bischofsornat mit einer Gans im Arm gezeigt – daher die Bezeichnung Martinsgans, die am 11.11., dem St.Martinstag verspeist wird. Der über ganz Europa verbreitete Brauch steht im Zusammenhang mit einem alten germanischen Erntedank-Termin. Die Martinsgans galt immer schon als heilkräftig und sie wurde mit Hinweis auf bestimmte Wirkungen von den „Herren an die Dienstleute" verteilt. Das Brustbein der Gans benutzte man z.B. zum Wahrsagen, besonders zur Wetterprognose für den bevorstehenden Winter.

Leider enthielt der Wirt vom Grünen Baum zu Neu-Isenburg, am Abend des 11.11.09 uns versammelten 29 Mitgliedern des „Club des Alsaciens" das Brustbein der servierten Gänse vor, so dass wir den darauf beruhenden alten Brauch der Wettervorhersage nicht zelebrieren konnten. Guy Mosbach, besagter Wirt, hat uns aber trotzdem und mit seinem „umwerfenden Charme" ein anständiges Gänse-Essen dargeboten.

Nach einem – oder auch zwei – Aperitif verspeisten wir Feldsalat mit Speck und Croutons bzw. einige hatten die Suppe gewählt. Inzwischen waren an manchem der von uns besetzten vier großen Tische bereits die ersten Flaschen Rotwein kredenzt und die mit Spannung erwarteten Martins-Gänse konnten kommen. Von großen Platten bedienten wir uns mit Schenkel- und Brustteilen, aus Schüsseln wurde Rotkraut und der obligatorische Kartoffelkloß geschöpft – und es schmeckte – und der Vin Rouge nahm fast kein Ende!

Dem Meister am Herd einen „Chapeau" und der Zuruf frei nach W. Busch:

„Mancher gibt sich viele Müh, mit dem lieben Federvieh;
Einesteils der Eier wegen, welche diese Vögel legen;
Zweitens – weil man dann und wann, einen Braten essen kann!"

Und so bedarf es keiner großen Wahrsagerei, ob mit oder ohne Gänse-Brustbein, am 11.11.2010 treffen wir uns sicher wieder zur Martinsgans, dann ist der 11. sogar ein Donnerstag oder Stammtischtag.

Horst Rupp

Unsere Lieblingsrestaurants

RESTAURANT
Zum Grünen Baum
Elsässische Küche
Marktplatz 4
63263 Neu Isenburg
Tel.: 06102/38318
Öffnungszeiten:
Täglich
von 12.00 bis 23.00 Uhr

Michel Offen
Kaiser-Friedrich-Promenade 84a
61348 Bad Homburg
Reservierungen erbeten unter:
Tel 06172/1829 03-04
Fax 0 6172/18 29 05
Geöffnet 11.30 - 15.00 Uhr und
18.00 - 24.00 Uhr
Sonntag durchgehend geöffnet
GOLF HAUS RESTAURANT IM KURPARK
Montag Ruhetag
Auf Anfrage für Veranstaltungen geöffnet
Anfragen für Veranstaltungen:
Büro: Tel 0 6196 / 65 48 03
Fax – / 65 48 04
info@golfhaus-restaurant.de
Mehr Informationen auf unserer Website:
www.golfhaus-restaurant.de

Restaurant
Knoblauch
Cuisine française
Dorit Jaeger • Dominique Heintz
Staufenstraße 39 • 60323 Frankfurt/M. (Westend) • Tel: (0 69) 72 28 28
Montag bis Freitag 12.00 - 14.00 und 18.30 - 01.00 Uhr

Café Merci
Patisserie & Boulangerie
Öffnungszeiten:
Täglich von
07.00 Uhr bis
19.00 Uhr
Adlerstraße 3 - 65812 Bad-Soden/Ts - Tel. (06196) 23 418
Kurt-Schumacher-Str. 12 – 65760 Eschborn – Tel. (06196) 779 3843
Berliner Platz 6 – 61476 Kronberg – Tel. (06173) 702 8457
internet www.cafe-merci.de

CLUB Lounge
Restaurant
»Club Lounge«
»Les Deux GmbH«
• Familien- und Betriebsfeiern bis zu 150 Personen
• Weinverkauf: Erlesene Weine aus Süd-Frankreich (Languedoc, Roussillon, Provence), Italien und Übersee
• Im sommer wunderschöne Außenterrasse
Öffnungszeiten
täglich von 11.00 Uhr - 24.00 Uhr
Samstag im Winter nur von 11.30 Uhr - 19.30 Uhr (ohne Küche)
Berkersheimer Weg 106 - 60433 Frankfurt
Telefon 069-52 33 38

DEZEMBER 2009
Von Botticelli zum Weihnachtsmarkt

Mitte des Nachmittags haben wir uns für eine Führung im Städel-Museum getroffen. Die Ausstellung beleuchtet Botticelli als Zeichner und als Maler sowie in seiner ganzen thematischen Vielfalt. Ein Teil widmet sich seinen mythologischen Darstellungen weiblicher Gottheiten und Tugendheldinnen. Ein Anderes behandelt den religiösen Maler und seine Madonnen-Bilder; ein Letztes den Porträt-Maler. Botticelli habe viele seiner Porträtierten aus dem üblichen Profil in die 3/4-Ansicht gedreht und so einen unmittelbaren Blickkontakt mit dem Betrachter hergestellt.

Eines der Hauptwerke der Schau ist

das «Bildnis des Giuliano de' Medici». Botticelli stand hoch in der Gunst der Bankiersfamilie Medici und ihrer Gefolgsleute. Sein opulentes Werk gilt auch als Inbegriff der Florentiner Kunst im Goldenen Zeitalter der Medici-Herrschaft unter Lorenzo dem Prächtigen. Der «Giuliano», Lorenzos Bruder, ist dem «Weiblichen Idealbildnis» gegenübergestellt. So sind beide wieder vereint, das Idealbild einer Frau soll Giulianos geliebte Turnierdame Simonetta Vespucci darstellen.

Wie könnte unser anschließendes Programm zu Botticelli passen? Denken wir mal an seinen Spitznamen „von *botticello*“ was Fässchen bedeutet. Also wie wäre es, mit einem Glühwein-Fässchen! Dazu natürlich köstliche elsässische Spezialitäten, die durch Malou's Zauber noch wundervoller schmeckten.

Véronique Ehrhart

JANUAR 2010
Die „Hl. 3 Könige“ – die „Galette des Rois“ und der „Club des Alsaciens“ im Café Merci !

--- wie geht das zusammen?

Ganz einfach –weil wir eben die Feste feiern wie sie fallen.

Und seit der Sylvesterfeier ist ja schon eine Woche vergangen --- da kommt der Dreikönigstag am 6. Januar gerade recht.

Entstanden ist dies aber --- nach Matth. 2, dass 3 Könige oder 3 Weise aus dem Morgenland, die dem neugeborenen König der Juden huldigen wollten, dem Morgenstern folgend ihre Reise zur Krippe nach Betlehem angetreten haben. Die „Weisen“ wurden vermutlich unter dem Einfluß der magischen Zahl „3“ der im biblischen Bericht genannten 3 Gaben (Gold, Weihrauch und Myrrhe) zu den „Heiligen Drei Königen“. Ihre Namen Caspar, Melchior und Balthasar kamen im 9. Jahrhundert auf. Die Initialen der Könige werden in vielen vor allem ländlichen Gegenden Europas am 6. Januar, verbunden mit der jeweiligen Jahres-

zahl, mit Kreide an Haustüren geschrieben, um das Haus und seine Bewohner zu segnen und zu schützen. Besonders in Frankreich wurden Mysterienspiele mit dem Thema der Hl.3 Könige gepflegt. Der Termin fiel früher auch mit dem Zeitpunkt der Lehens-Abgabe und dem Epiphaniafest zusammen. Kinder und Besucher wurden dabei mit Kuchen, dem Königskuchen oder Galette des Rois beschenkt.
Diesem Ursprung ist die heutige Tradition, eine „Königstags-Galette" untereinander zu teilen, zu verdanken. In dieser Galette ist eine fève (dicke Bohne) genannte kleine Figur eingebacken. Die runde Form des Kuchens symbolisiert die Sonne. Die goldene Farbe ist wie das Licht. Der blättrige Teig ist das Buch der Weisen und das Figürchen – die Weisheit. Wer in seinem Stück Kuchen die Figur findet, wird mit einer Pappkrone gekrönt und ist König für diesen Tag. Immer wenn der König sein Glas zum Mund führt, müssen die Anwesenden ausrufen „Le roi boit" – der König trinkt --- und ihr Glas erheben. Die Freunde des Elsaß, die sich am Abend des 6.Januar 2010 in Bad Soden im Café Merci, bei unserer charmanten Gastgeberin Anja einfanden,

waren nicht nur „3 Könige/Königinnen", nein, wir waren sogar 23. Demzufolge gab es als Dessert nach dem gemeinsamen Abendessen nicht nur eine sondern gleich 6 Galettes des Rois. So hatten wir auch gleich 6 gekürte Könige/innen, u.a. auch unseren Präsidenten Gérard. Leider ließ er den Ruf „Le roi boit" nicht erschallen, da er wie in jedem Jahr im Januar sozusagen „in Abstinenz ist". Ergo sprachen die anderen 22 dem Vin Blanc et Rouge mit königlichem Vergnügen zu.
Unser erster Stammtisch des Jahres 2010 in fröhlicher Runde ist schon wieder Vergangenheit --- wir blicken nach vorn auf weitere, die vor uns liegen --- ***Bonne Année et Bonne Chance!***

Horst Rupp

Programme

FEBRUAR 2010

Donnerstag, den 11. Februar Kulturabend

Führung durch die Ausstellung "Jean-Antoine Houdon: Die sinnliche Skulptur"
Treffen um 16:15 Uhr und Führungsbeginn um 16:45 Uhr
Preis: Eintritt für Gruppen (max. 25 Personen) € 6 p. P.
Die Führungskosten werden vom Verein übernommen!
Ort: Liebighaus, Schaumainkai 71, Frankfurt am Main
Zur Ausstellung: Künstler des 18. Jahrhunderts, beispielgebender Bildhauer der Aufklärung und erfolgreichster Porträtbildhauer seiner Zeit war Houdon in Frankreich, Deutschland, Russland, Italien und den USA tätig. Er schuf Bildnisse von bürgerlichen Auftraggebern, französischen und amerikanischen Aufklärern wie Voltaire, Denis Diderot oder Benjamin Franklin, aber auch von Herrschern wie Katharina II., Ludwig XVI. und Napoleon I. Wie kein anderer zeitgenössischer Bildhauer verstand er es, die feinen Züge seiner Modelle zu erfassen und deren Charakter in unterschiedlichen Materialien zu formen. Neben Porträts entstanden ganzfigurige Statuen zu religiösen, antiken oder allegorischen Themenbereichen. Im Zentrum der Ausstellung stehen Houdons 1783 geschaffene „Frileuse", eine Personifikation des Winters, sowie die 1787 entstandene Bronzeversion des Themas, die zu den berühmtesten Skulpturen ihrer Zeit gehören und paradigmatisch den Wandel vom Barock zur Aufklärung verdeutlichen. Der zweite Teil der Ausstellung beleuchtet die Persönlichkeit Houdons unter dem Aspekt des vom Künstler verwendeten Materials.

Anschließend Abendessen im Restaurant Maaschanz, Färberstraße 75, Frankfurt-Sachsenhausen
3-Gänge-Menü à 25 € pro Person ohne Getränke.

Bulletin d'inscription pour le 11 février 2010 à retourner avant le 8 février 2010
par tél./ fax 06192 24229 ou e-mail : ***astride.kittel@t-online.de***

Name, Vorname: _____ Tél. Nr: _____

Anzahl der Teilnehmer - nombre de personnes : _____

Ich/Wir nehme/n Teil an (bitte ankreuzen) - Je/Nous participerai/ons à (cocher svp): ❍ Führung ❍ Abendessen

Ort:_____ Datum: _____ Unterschrift:

MÄRZ 2010
Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 11. März

In diesem Jahr haben wir wieder ein besonderes Programm:

- Hauptversammlung, Beginn um 18:30 Uhr
- „Verre de l'amitié" vom Verein gestiftet um 19:30 Uhr
- Chansonabend um 20:00 Uhr in deutsch, elsässisch und französisch «L'Alsace entre France et Allemagne / *S'Elsass zwischen Deutschland und Frangrî*»
- Anschließend Abendessen

Berufung der Mietgliederversammlung

Zur Mitgliederversammlung wird gemäß Artikel 15 und Artikel 16 der Satzung für Donnerstag, den 11. März 2010 Uhr eingeladen. Die Mitgliederversammlung findet im Internationalen Theater, Landstraße 5-7 (Zoo- Passage), 60314 Frankfurt am Main statt. Um zahlreiches und rechtzeitiges Erscheinen wird gebeten.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstands
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Wahl der Kassenprüfer
4. Neuwahl des Vorstandes (Die Kandidaten müssen sich vor dem 12. Februar 2010 gemeldet haben.)
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
6. Änderung der Satzung in Artikel 1 Abs. 1: Es wird vorgeschlagen, den Namen des Vereins wie folgt neu zu fassen: Der Verein trägt den Namen „Club des Alsaciens - Freunde des Elsass"
7. Festlegung des Mitgliedsbeitrages für 2010
8. Verschiedenes

Der Vorstand

Zum Chansonabend: « Un peu de Goethe – e bissele Bonaparte » mit Liselotte Hamm, Léopoldine Hummel & Jean-Marie Hummel

(La Manivelle-Association - Alsace)

Un programme gai pour comprendre le pourquoi ça ne marche pas toujours (bien) entre Berlin und Paris, entre Merkosy et Sarkel... Prenons un mot intraduisible comme « Stimmung » (ambiance, atmosphère...) la traduction est impossible ! cela peut-il empêcher de vivre en bon voisinage ? quand deux langues sont tellement différentes et pratiquées par des humains tellement voisins, peut-on présager d'une cohabitation si difficile ; oh mais ! il n'y a pas que les mots : les gestes, les manières, un art de vivre, la diplomatie....tout nous rend différents ! et pourtant tellement semblables. Il n'a échappé à personne que l'entente franco-allemande, « pilier de base de l'Europe », est un peu mise à mal ces derniers temps ?

Un récital de chansons sur nous, nos voisins, les ponts, les frontières et ce que les humains font quand ils se donnent la main par-dessus les préjugés.

Ein fröhliches Programm, um zu verstehen, warum es nicht immer funktioniert zwischen Berlin und Paris. Wörter wie Stimmung, sind nicht zu übersetzen - verhindert dies eine gute Nachbschaft? Wenn zwei Sprachen so unterschiedlich sind, gesprochen von Menschen, die neben einnander wohnen, geht man von einer schweren Koalition aus! Es sind aber nicht nur die Wörter, Gesten, Manieren, Lebensarte und Diplomatie... alles macht uns unterschiedlich! und trotzdem so ähnlich. Niemandem ist es entgangen, dass die deutsch-französische Verständigung – Europa's Grundlage – zur Zeit ein wenig leidet?

Ein Liederabend über uns, unsere Nachbarn, die Brücken, die Grenzen und wie die Menschen reagieren, bei Treffen ohne die Vorurteile in Betracht zu ziehen.

www.lamanivelle.org

Die Artisten: Liselotte Hamm und Jean-Marie Hummel leben beide im Elsass; sie musizieren und treten so gut für französische Institute so wie für Goethe Institute auf. Sie erhielten den deutsch-französichen Chanson Preis. Man nennt Sie die « Botschafter » vom Elsass und sogar von Frankreich, weil sie ihr « ländele » mit Hohem Kulturellen Niveau vertreten, aber auch mit Charm, Witz und Esprit : Ces Européens d'Alsace schreiben oft die Journalisten…

Jean-Marie hat auch Eva Maria Hagen zwei Jahre am Klavier begleitet und mit Wolfgang Reichmann Chansons aufgenommen. Jean-Marie begleitet

auch Stummfilme und komponiert Bühnenmusik. Liselotte sah man in dem Film *Les Alsaciens ou les deux Mathilde*, und sie tritt auch als clown im strasburger Kinder-Krankenhaus auf. Sie bringen immer Neue Programme und sind vom ihrem Metier passioniert, Künstler auf der Bühne !… aber auch Lebenskünstler.

Liselotte Hamm & Jean-Marie Hummel

Eintrittskarten zur Veranstaltung: Tisch 01 bis 13: 25 € pro Person oder Reihe 06 bis 09: 18 € pro Person zuzüglich Reichhaltiger Theaterteller + Dessert: 10,00 € pro Person ohne Getränke (Eintritt und Abendessen nur gegen Vorauskasse)

Assemblée Générale / Hauptversammlung

Bulletin de participation / Teilnahmebestätigung – **POUVOIR / VOLLMACHT**

à retourner avant le **8 mars 2010** par fax 069/27 40 21 99 ou e-mail : ***secretariat@alsacemonde.de***

Name, Vorname: _____ Tél. Nr: _____

Ich/Wir nehme/n Teil an (bitte ankreuzen) - Je/Nous participerai/ons à (cocher svp):

❍ Hauptversammlung

Ich nehme an der Hauptversammlung vom 11. März nicht teil und erteile die Vollmacht an:

_____

❍ Veranstaltung

Veranstaltung nur gegen Vorkasse:

Platz 01 bis 13 zu 35 € /Pers. x _____ Teilnehmer = _____ €

Reihe 06 bis 09 zu 28 € / Pers. x _____ Teilnehmer = _____ €

Ich überweise den Gesamtbetrag von _____ € auf das Vereinskonto 77 00 38 27, Frankfurter Volksbank, BLZ 501 900 00.

Ort:_____ Datum: _____ Unterschrift:

UN RESTAURANT SE PRESENTE

MAASCHANZ - Der Restaurant-Klassiker ist wieder da – unter neuer alter Führung: Bruno Lauffenburger kehrt in seine gastronomische Heimat zurück.

Restaurant & Bistrot Français

MAASCHANZ

Bruno Lauffenburger / Geschäftsfürer

Öffnungszeiten: täglich ab 17:00 - Warme Küche: 18:00-24:00 Uhr

Fäberstraße 75 - 60594 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0) 69 622 886 - Telefax +49 (0) 69 400 32 324 - info@maaschanz.de

Nach einigen Wanderjahren hat es mich wieder zurückgezogen in das traditionsreiche Restaurant „Maaschanz" am Eisernen Steg. Mein Ziel: die „Maaschanz" wieder zu einem Place-to-be für alle Freunde der französischen Küche und der französischen Lebensart zu machen – mit traditionellen Regionalrezepten, kreativen Ideen, frischen und hochwertigen Zutaten, ausgewählten Weinen, lebensfrohen Veranstaltungen und viel französischem Flair.

Bruno Lauffenburger

Bloc notes

Förderpreis Stiftung Hermann Hesse

Wir gratulieren dem Sohn von André und Thea Fricker! „Der mit 5.000 Euro dotierte Förderpreis geht in diesem Jahr an den 1978 in Wiesbaden geborenen Autor Christophe Fricker für „Das schöne Auge des Betrachters". Der Lyriker zähle mit seinem Gedichtband zu den großen Hoffnungen der zeitgenössischen Dichtung, begründete die Jury: „In bewusster Anknüpfung an die Gedankenlyrik Stefan Georges" sprächen Frickers Texte „von Freundschaft und Liebe, kurzum von den Erschütterungen des Herzens in einer Zeit, in der für schöne Seelen wenig Platz ist". Die Jury lobte Fricker als „hellen Beobachter", der in „kontrastreichen Denkbildern in musikalischem Duktus und von bilderreicher Wucht die Gefühlskultur stets im Widerstreit mit dem schnöden Materialismus der Epoche" zeige."

Bloc notes

Réouverture en novembre du Musée Jean-Jacques Henner à Paris

Le Musée national Jean-Jacques Henner (1829-1905) qui se trouve dans le XVIIe arrondissement de Paris, et qui abrite les œuvres de ce peintre célèbre au début du XXe siècle, rouvrira ses portes le 7 novembre, a annoncé, vendredi 25 novembre, le ministère de la culture. Des travaux d'1,5 million d'euros, menés par le cabinet Bodin, ont permis de rendre à l'hôtel particulier qui abrite le musée son « cachet d'origine de la fin du XIXe siècle, et de moderniser les conditions d'accueil du public ». - (AFP.)

Jean-Jacques Henner, né en 1829, est originaire du Sundgau – grand prix de Rome et après un certain temps en Italie – il rejoint Paris où il est mort en 1905. On lui a accroché avec condescendance l'étiquette de peintre académique – ce qu'il n'a pas toujours été – en particulier dans ses portraits, un art dans lequel il excellait.

Sa maison à Paris, devenue musée, est un moment de plaisir. Ceux qui ont été en 2007 à la rencontre internationale des Alsaciens de l'étranger dans le Sundgau, ont pu admirer dans le bureau du député maire Jean-Luc Reitzer, qui nous a accueilli, un charmant tableau d'une jeune alsacienne en bonnet, frileuse contre un poêle en céramique.

MH (Le Monde du 28.09.2009)

Auszug aus: Das schöne Auge des Betrachters

Vergiß deinen Anzug nicht,
wenn du ausgehst aus der Stadt,
die zerstört werden wird,
damit du ihn tragen kannst,
wenn du zurückkehrst zu ihr,
und es scheine,
als kommest du nicht von hier.

Christophe Fricker

Unsere bevorzugten Adressen

PEUGEOT MAIN/TAUNUS GMBH

PEUGEOT

60326 Frankfurt ■ Kleyerstraße 9 (069) 758009-0
60314 Frankfurt ■ Hanauer Landstraße 427 (069) 403577-0
63165 Mühlheim ■ Dieselstraße 67-69 (06108) 7959-0
63263 Neu Isenburg ■ Schleussnerstr. 96-98 (06102) 88 28-0
65719 Hofheim ■ Im Langgewann 2 (06192) 97778-0
61440 Oberursel ■ Frankfurter Landstr. 72 (06171) 5847-0
www.peugeot-main-taunus.de

CITROËN Frankfurt GmbH
Hanauer Landstraße 411, 60314 Frankfurt
Tel. 069/75 80 90-0, Fax 069/75 80 90-90 - www.citroen-frankfurt.de

Unsere renommierten Winzer

CAVE VINICOLE DE CLEEBOURG
ROUTE DU VIN - F 67160 CLÉEBOURG
TEL 00 333 88 94 50 33 - FAX 00 333 88 94 57 08
INFO@CAVE-CLEEBOURG.COM - WWW.CAVE-CLEEBOURG.COM

MOSBACH
Propriétaires Viticulteurs
Vins issus du Grand cru STEINKLOTZ
Crémant et Eau de vie
Spécilités de la Maison
Pinot noir - Rosé - Rouge de Marlenheim
Les vins sont également disponibles au "Grünen Baum"
Marktplatz 4 - D 63263 Neu Isenburg

S'Elsässer Blätt'l
Club des Alsaciens et Amis de l'Alsace de Francfort et Environs e.V.
c/o APA Deutschland • Wilhelm-Leuschner-Str. 9-11 • D-60329 Frankfurt am Main
Tel. + 49 (0) 69 27 40 21 79 • Fax + 49 (0) 69 27 40 21 99 • Mail : info@alsacemonde.de • Internet : www.alsacemonde.de

Président et Responsable de la publication : Gérard Staedel • Responsable de la réalisation : Véronique Ehrhart
Conception/Réalisation CAPSUD Création Graphique 04 67 56 07 22
Photos : A. Fricker, A. Kittel, H. Rupp, • Imprimé en France par l'Imprimerie PARMENTIER

Janvier 2010 - 300 ex.